Anlage 1

WirKT...
Koordinierungszentrum
Bürgerschaftliches Engagement

Herr Oberbürgermeister
Siegfried Müller
Stadt Kitzingen
Kaiserstraße 13 - 15
97318 Kitzingen

Kitzingen, 16.01.2019

Förderung des „WirKT" Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement

Kopie an Amt 2
z.K.
21.1.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Müller,
sehr geehrter Stadträte,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement WirKT seit März 2018 mit zwei neuen Mitarbeiterinnen, Frau Lisa Kriesinger und Frau Tatjana Fischer-Hock, besetzt ist. Wir haben uns Ihnen im Zuge des Versandes unsers Jahresberichtes, Anfang des letzten Jahres, bereits schon einmal kurz vorgestellt. Seit Oktober 2018 finden Sie unser neues Büro an einem zentralen Standort in der Kitzinger Fußgängerzone in der Marktstraße 46 – 48.

Das WirKT Koordinierungszentrum wurde im Jahr 2011 auf Grund der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege konzeptionell entwickelt und im April 2012 unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e.V. eröffnet.

Frau Kriesinger übernimmt die Leitung des Büros und ist mit einer 75 % Stelle angestellt. Frau Fischer-Hock hat eine 50 % Stelle. Durch die Bewilligung von Geldern des AWO Bundesverbandes, sowie das Engagement des AWO Bezirksverbandes, konnten wir die Stellenanteile erhöhen. Dabei sind die Gelder des AWO Bundesverbandes, die eine Finanzierung der Personalkosten von insgesamt 75 % vorsieht, unter dem Thema „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge in der AWO" zu verwenden. Der Stellenumfang ist unter Frau Kriesinger und Frau Fischer-Hock aufgeteilt. Mit diesen 75 % unterstützen wir selbstverständlich alle Ehrenamtlichen im Asylbereich, die in Stadt und Landkreis Kitzingen tätig sind. Auf Grund der veränderten politischen Situation, der Schließung der dezentralen Unterkünfte im Landkreis, liegt unser Hauptaugenmerk hierbei vor allem bei Ehrenamtlichen aus Kitzingen, die sich unter anderem in den Gemeinschaftsunterkünften Corlette Circle und Innopark engagieren. Die Förderung des Bundesverbandes ist jeweils auf ein Jahr befristet.

Wir arbeiten sehr eng mit der Referentin für Integration Astrid Glos zusammen und sind in allen Gremien der Stadt Kitzingen, die sich der Flüchtlingsthematik widmen, vertreten. Zudem nehmen wir auf Einladung sehr gerne an allen relevanten Gremien der Stadt Kitzingen teil.

Neben dem Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements für Flüchtlinge sind wir weiterhin eine trägerunabhängige, landkreisweite und unverbindliche Beratungsstelle von der sowohl Bürgerinnen und Bürger, die Kommunen, Verbände, Vereine und Ehrenamtsgruppen profitieren.

Einen weiteren Teil unserer Finanzierung übernimmt das Landratsamt Kitzingen in Höhe von 22.500 € jährlich, die uns befristet für 2017 – 2019 zugesagt wurde.

Wir nehmen in Kitzingen einen großen Bedarf an unserer Tätigkeit wahr und würden uns wünschen das Koordinierungszentrum langfristig zu sichern und auszubauen. Durch den neuen attraktiven Standort in der Fußgängerzone konnten wir uns bereits noch bekannter machen und haben die Erfahrung gemacht, dass viele Bürgerinnen und Bürger unser Beratungsangebot nun noch intensiver nutzen.

Durch die enge Vernetzung unter anderem mit dem Stadtmarketingverein und lokalen Einrichtungen möchten wir unser Angebot auch weiterhin breit aufstellen und durch das Ehrenamt soziale Einrichtungen, Brennpunkte, Vereine und Organisationen unterstützen. Wir möchten eine stetige Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kitzingen sein und diese in ihrem Wirken unterstützen getreu unseres Slogans: „Wir möchten Dich unterstützen die Veränderung zu sein, die Du Dir für die Welt wünschst und Kitzingen zu deiner Stadt macht"

Um eine langfristige Finanzierung des Koordinierungszentrums zu gewährleisten, bitten wir die Stadt Kitzingen um eine jährliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 €.

Auch im Kreistag werden wir im Jahr 2019 erneut einen Antrag auf die Förderung für die nächsten Jahre beantragen. Da wir sowohl in den Landkreis als auch in die Stadt Kitzingen wirken, wünschen wir uns, dass wir Hand in Hand das Ehrenamt stärken können.

Wir freuen uns über eine Einladung in den Stadtrat, um uns noch einmal persönlich vorzustellen und die Vorteile für die Stadt Kitzingen darzulegen.

Wir bitten freundlich um wohlwollende Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

Gerald Möhrlein
Stellv. Vorsitzender
AWO Bezirksverband Unterfranken

Lisa Kriesinger
WirKT Koordinierungszentrum

Tatjana Fischer-Hock
WirKT Koordinierungszentrum